

Teilnahmebedingungen

der CSD-Demonstration 2026

Allgemeines.....	2
Teilnahme und Anmeldung.....	3
Verpflichtendes Vortreffen und Abnahme.....	3
Charakter des CSD.....	4
Ablauf des CSD.....	5
Aufstellung.....	5
Start der Parade.....	6
Ende der Parade.....	6
Awareness.....	7
Fahrzeugsicherheit.....	8
Ordner*innen.....	10
Hinweise.....	11

Allgemeines

Der Christopher Street Day (CSD) in Freiburg ist eine angemeldete Demonstration nach deutschem Versammlungsrecht, die vom Christopher Street Day Freiburg e.V. (gemeinnützig) organisiert wird. Die diesjährige Parade findet am Samstag, 20.06.2026 statt. Der vorläufige Ablauf:

- **11.00 Uhr** Start der Wagenaufstellung in der Werthmannstraße, Straßenseite Richtung Norden
- **12.30 Uhr** Politische Kundgebung am selben Ort
- **13 bis ca. 17.30 Uhr** Parade, Route wie letztes Jahr, Ende am Platz der Alten Synagoge, Wagenabbau in Wertmannstraße, Straßenseite Richtung Süden. (Das Ende ist ein Richtwert, das tatsächliche Ende kann früher sein und hängt von eurer Position im Zug ab.)
- **17.30-20.30 Uhr** Kundgebung auf dem Platz der alten Synagoge

Der Christopher Street Day Freiburg hat in seiner Tradition als Demonstration für die Akzeptanz, Sichtbarkeit und Gleichberechtigung Rechte von Minderheiten hinsichtlich ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität den Zweck, den in der Öffentlichkeit bestehenden Vorurteilen und Stigmata gegenüber Lesben, Schwulen, trans*, inter*, bisexuellen, a_sexuellen, poly* und queeren Menschen entgegenzuwirken und Diskriminierung abzubauen, Opfer von Gewalt und Diskriminierung dieser Gruppen zu unterstützen, Ausgrenzung von Menschen mit HIV/AIDS zu begegnen und die sexuelle Identitätsfindung zu fördern. Das diesjährige Motto „Resisdäncia – Party, Sahne, Widerstand“ unterstreicht die dringende Notwendigkeit von queer-politischem Aktivismus und gesamtgesellschaftlicher Solidarität. Dazu stellt der CSD-Verein wie jedes Jahr einen [Forderungskatalog](#) mit konkreten Wünschen und Zielen auf. Der CSD trägt die gesellschaftliche Vielfalt nach außen und lebt ihre Sichtbarkeit. Die Demonstration soll daher die Forderungen, Wünsche und Erwartungen in Bezug auf LSBTIQA*-Menschen und die queere Community präsentieren und repräsentieren. Wir erwarten daher eine progressiv-demokratische, weltoffene und antifaschistische Haltung, die unsere Werte wiederspiegelt.

Teilnahme und Anmeldung

An der Demonstration/Parade können alle Gruppen, Vereine, Initiativen, Kollektive der LSBTIQA*-Community teilnehmen und Gruppen, die konkret mit der Community in Zusammenhang stehen und deren Ziele sowie die Ziele des CSD-Vereins und der Demonstration unterstützen. Die Teilnahme mit einer Fußgruppe, einem Fahrzeug oder anderem Wagen muss per Anmeldeformular [auf der Website](#) angemeldet werden. Die Gesamtverantwortung und die Leitung der Demonstration/Parade liegt beim Christopher Street Day Freiburg e.V., jedoch sind Fahrer*innen für die Sicherheit ihrer Fahrzeuge verantwortlich. Bei Nichtübereinstimmung mit der Ausrichtung und den Zielen der Versammlung, wegen Nichtbeachtung der Teilnahmebedingungen und aus ähnlichen Gründen kann eine Anmeldung vom Veranstalter abgelehnt werden und Gruppen (auch kurzfristig und am Veranstaltungstag) von der Demonstration ausgeschlossen werden. Eine Anmeldung auf der Website garantiert Gruppen mit Kraftfahrzeugen keine Teilnahme. Für eine Absage kann es insbesondere zwei Gründe geben: 1) Wenn wir inhaltliche Bedenken an einer Gruppe haben oder 2) nicht alle Fahrzeuge angemessen betreuen können; wir rechnen mit einer Person aus der CSD-Orga pro Kraftfahrzeug. Falls ihr eine Absage erhaltet, könnt ihr natürlich als Fußgruppe auch ohne Anmeldung teilnehmen. Die Zu- oder Absagen werden zeitnah nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail verschickt.

Anmeldeschluss ist der 20. Mai 2026.

Verpflichtendes Vortreffen und Abnahme

Um alle Teilnehmenden in den organisatorischen und zeitlichen Ablauf der Demonstration einzuweisen und eine reibungslose und sichere Demonstration/Parade zu gewährleisten, findet ein Vortreffen mit allen teilnehmenden Gruppen aus Freiburg am Donnerstag, 12. Juni 2026 statt. Genauer Ort und Zeit werden mit den Anmeldeunterlagen verschickt. Die Teilnahme ist für jede teilnehmende Gruppe verpflichtend und Voraussetzung zur Aufstellung und Start beim CSD! Ausnahme sind nach Rücksprache von weither anreisende Gruppen. Jede Gruppe hat mindestens mit der verantwortlichen Person oder Ansprechperson teilzunehmen, was schriftlich dokumentiert wird.

Charakter des CSD

Der CSD Freiburg ist eine politische Demonstration und eines der langjährigen Ziele des CSD Vereins ist es, den Fokus bei CSDs wieder mehr auf den politischen und aktivistischen Kerninhalt zu legen. Die teilnehmenden Gruppen sollen diesen politischen Charakter bei der Gestaltung und Durchführung ihrer Teilnahme verinnerlichen und auf den Zweck und die Ziele der Demonstration, des CSD-Vereins, das diesjährige Motto *Resisdäncia – Party, Sahne, Widerstand* und die diesjährigen Forderungen abstimmen. Wir wünschen uns dabei möglichst aussagekräftige und konkrete Botschaften, Forderungen und Wünsche in Bezug auf die LSBTIQA*-Bewegung, idealerweise in Verbindung mit dem CSD-Motto *Resisdäncia – Party, Sahne, Widerstand*. Die CSD-Orga bietet bezüglich der Forderungen und des diesjährigen Mottos gerne Hilfe bei Formulierungsschwierigkeiten oder Fragen unter: kontakt@freiburg-pride.de Anhaltspunkte, Ideen und Inspiration bieten zudem einschlägige Interessensvertretungen, unser diesjähriger Mottotext, unser [Forderungskatalog](#) und Infos auf der [Website](#). Eurer Kreativität sind ansonsten keine Grenzen gesetzt!

Die Gestaltung darf allerdings keinen reinen Werbezweck oder sonstigen gewerblichen Zweck haben. Werbung von Sponsoren (bspw. zur Finanzierung des Wagens) ist erlaubt, sofern sie von der sichtbaren Gesamtfläche die Fläche von politischen Botschaften nicht übersteigt, das heißt, dass es flächenmäßig mehr politische Botschaften (durch Transparente, Spruchbänder, Banner, Plakate etc.) geben muss, als Werbung. Bei der politischen Gestaltung und auch bei Werbung für Produkte oder Unternehmen die im Widerspruch zur politischen Ausrichtung der Veranstaltung stehen, behalten wir uns vor, die Entfernung der jeweiligen Botschaften einzufordern. In schweren Fällen können Wagen von der Parade ausgeschlossen werden. Das trifft besonders religiöse oder nationale Symboliken und als queerfeindlich bekannte Marken, sowie Produkte die wir als ethisch fragwürdig erachten.

Infos über die eigene Gruppe und politische Forderungen dürfen gerne von Teilnehmenden durch Flyer, Handzettel, Kondome, Lecktücher oder ähnliches verteilt werden. Harte Gegenstände, die zu Verletzungen führen können, sind untersagt. Falls Werbe- oder Informationsmaterial geworfen wird, ist es weit weg von den Fahrzeugen zu werfen und die Sicherheit der Zuschauenden zu beachten. Kommerzielle Werbung sowie Verkäufe sind nicht gestattet.

Die Verbreitung von nationaler, rassistischer, sexistischer und antisemitischer, transfeindlicher, misogyner und sonstiger menschenfeindlicher Symbolik und Material ist untersagt. Das schließt insbesondere die Symbolik von Gruppen und

Christopher Street Day Freiburg e.V.

c/o Postflex #5596
Emsdettener Straße 10
48268 Greven

kontakt@freiburg-pride.de
freiburg-pride.de
@csdfreiburg

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE89 4306 0967 7922 1999 00
BIC GENODEM1GLS

Steuernr.: 06469/44851
Finanzamt Freiburg-Stadt
Gemeinnützig

Bewegungen mit ein, denen Terror oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit vorgeworfen wird.

Ablauf des CSD

Bitte lest die folgenden Abschnitte genau durch und befolgt die sie während des CSDs. Alle relevanten Informationen zu Aufstellung, Verlauf und Abstellung werden von der CSD-Orga an die Teilnehmenden per Mail verschickt. Kurzfristige Änderungen können allerdings nicht ausgeschlossen werden.

Aufstellung

Nach bisherigem Ablaufplan beginnt die **Aufstellung für Fahrzeuge ab 11 Uhr** in der Werthmannstraße Richtung Norden. Kommt bitte pünktlich, insbesondere, wenn ihr weiter vorne seid. **Aufstellungsschluss ist 12:30 Uhr**. Dann beginnt die Abnahme durch die CSD Orga, in Kooperation mit der Polizei. **Wenn ihr bis 12:30 nicht mit eurem Fahrzeug anwesend seid, könnt ihr leider nicht teilnehmen.** Die Wagen werden durch die CSD-Orga eingewiesen und erhalten ihre Startplätze. Die erhaltene Wagennummer ist über die gesamte Dauer der Parade sichtbar am Fahrzeug zu führen (bspw. an der Frontscheibe). Außer für einen in Rücksprache mit der CSD-Orga erforderlichen Soundcheck ist das Abspielen von Musik während des Aufstellungsphase nicht gestattet. Bei der Aufstellung kontrolliert ab ca. 12:30 Uhr die CSD-Orga mit einem Team der Polizei die Gruppen auf Einhaltung der Teilnahmebedingungen und Auflagen in Bezug auf Technik, Sicherheit und politischer Ausgestaltung. Fahrerlaubnis („Führerschein“) der fahrzeugführenden Person und gültige Fahrzeugpapiere sind mitführen und bei Nachfrage vorzuzeigen. Nur nach erfolgreicher Abnahme der teilnehmenden Gruppe und ihrer Fahrzeuge ist eine Teilnahme an der Demonstration/Parade möglich!

Ab 13:00 folgt die Begrüßungsrede und einige weitere Programmpunkte auf dem Platz der Alten Synagoge. Achtet bitte darauf, dass eure Anlage, inklusive Stromaggregat ausgeschaltet bleibt, bis die Kundgebung endgültig beendet ist und sich der Zug in Bewegung setzt.

Christopher Street Day Freiburg e.V.

c/o Postflex #5596
Emsdettener Straße 10
48268 Greven

kontakt@freiburg-pride.de
freiburg-pride.de
@csdfreiburg

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE89 4306 0967 7922 1999 00
BIC GENODEM1GLS

Steuernr.: 06469/44851
Finanzamt Freiburg-Stadt
Gemeinnützig

Start der Parade

Vor Beginn der Demonstration/Parade findet die Begrüßung durch die CSD-Orga auf dem Platz der Alten Synagoge statt, worauf um **ca. 13:30 Uhr** das Startsignal für die Demonstration/Parade gegeben wird. Während der Demonstration/Parade achten die Ordner*innen auf Einhaltung der Regeln und Auflagen und schreiten bei Zu widerhandlungen ein oder benachrichtigen die CSD-Orga. Über die gesamte Demonstration/Parade werden mehrere feste Mitglieder der CSD-Orga verteilt sein, die für einen Bereich Verantwortung übernehmen und Ansprechpersonen für die Gruppe sind. Darüber steht die CSD-Versammlungsleitung, die über die gesamte Zeit über eine Rufnummer erreichbar ist.

Die Musikbeschallung während der Demonstration/Parade ist in einem annehmbaren nicht gesundheitsgefährdenden Rahmen zu halten, der zu jeder Zeit eine Kommunikation der Orga und Polizei gewährleistet. Den Anweisungen der CSD-Orga und den Ordner*innen auf Reduzierung/Drosselung der Musik/Beschallung ist sofort Folge zu leisten, andernfalls droht das gänzliche Abstellen der Musik oder ein Ausschluss von der Demonstration/Parade.

Die Route verläuft über die Bertholdstraße, links am Bertholdsbrunnen vorbei, über die Kaiser-Joseph-Straße, den Leopoldring, Auf-der-Zinnen, die Herrenstraße entlang, durch das Schwabentor, über den Schlossbergring bis zur Wallstraße, die Wallstraße und den Holzmarkt entlang auf die Kaiser-Joseph-Straße, durch das Martinstor, wieder am Bertholdsbrunnen vorbei bis zum Europaplatz, über die Friedrichstraße bis zum Rotteckring dort zurück zum Platz der Alten Synagoge, an der Uni-Bibliothek vorbei wieder in die Werthmannstraße.

Ende der Parade

Abstellung und Auflösung findet in der Werthmannstraße richtung Süden fortlaufend bei Ankunft der Wagen statt. Geplant ist ein Zeitraum von **ca. 17:00 – 18:30 Uhr**. Musikanlagen müssen spätestens beim Kreuzen der Bertholdstraße **vor** der Einfahrt auf den Platz der alten Synagoge abgeschaltet werden und eure Ordner*innen müssen darauf achten, dass nur die Fahrzeuge mit Crew in die Werthmannstraße gelangen und keine sonstigen Teilnehmer*innen. In der Werthmannstraße darf **keine** Musik gespielt werden, alle Anlagen und Generatoren sind auszuschalten und die Ordner*innen geben den Teilnehmenden zu verstehen, dass die Parade beendet ist und die Kundgebung

Christopher Street Day Freiburg e.V.

c/o Postflex #5596
Emsdettener Straße 10
48268 Greven

kontakt@freiburg-pride.de
freiburg-pride.de
@csdfreiburg

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE89 4306 0967 7922 1999 00
BIC GENODEM1GLS

Steuernr.: 06469/44851
Finanzamt Freiburg-Stadt
Gemeinnützig

nun auf dem Platz der alten Synagoge stattfindet. Wird dieser Punkt missachtet, kann der CSD Freiburg e.V. eine Teilnahmesperre von mindestens 1 Jahr verhängen. Eventuelle Kosten bei Nichtbeachten von Anweisungen des CSD Teams tragen die Gruppen. Bitte haltet euch an die Absprachen, damit es ein entspannter und schöner CSD für alle wird.

Beim Erreichen des Endes der Parade am **Platz der Alten Synagoge** ist die Parade beendet, die Musik ist unverzüglich auszuschalten, die Demonstration/Parade aufzulösen. Teilnehmende sollten nicht in die Werthmannstraße laufen, sondern auf dem Platz der Alten Synagoge bleiben. Fahrzeuge fahren unverzüglich weiter in die **Werthmannstraße** um abzudekorieren und die Verkehrssicherheit wiederherzustellen. Dann sollte die Werthmannstraße wenn möglich zügig in Richtung Kronenbrücke verlassen werden. Ab diesem Zeitpunkt gelten die Regeln der StVO, Ladeklappen müssen geschlossen werden und es dürfen sich insbesondere keine Personen mehr auf der Ladefläche befinden. Fußgruppen, Fahrzeugbesatzungen und weitere Teilnehmende finden sich auf dem Platz der Alten Synagoge zur Kundgebung ein. Die Wagenverantwortlichen helfen ggf. durch Aufforderungen mit, eine Verlagerung der Teilnehmer*innen oder ein Weiterziehen in die Werthmannstraße zu verhindern.

Awareness

Awareness geht uns alle an! Deswegen wird es auch dieses Jahr wieder ein umfassendes Awarenesskonzept geben. Das Awarenesskonzept ist bindend und wir bitten euch, dass sich alle in eurer Gruppe daran halten. Wir möchten z.B. keinen Ausschluss von Personen aufgrund ihrer Frisuren etc. (Rechtlich wäre das auch nicht möglich, es gibt auf politischen Versammlungen kein Hausrecht.) Vor dem CSD wird es eine verbindliche Awareness-Einführung für alle Wagenverantwortlichen geben. Bringt gerne auch weitere Menschen aus eurer Gruppe mit und verbreitet das Konzept gerne mit Flyern, Plakaten etc. in eurem Block. Achtet auf die Menschen in eurem Block und zögert nicht nachzufragen wenn ihr euch nicht sicher seid ob alles in Ordnung ist. Bietet gern Wasser und Sonnencreme an eurem Wagen an. Wenn ihr gefährliche Situationen seht, helft einander, aber acht auf eure eigene Sicherheit und meldet die Situationen direkt bei einer Orga-Person (pinke Weste).

Fahrzeugsicherheit

Es dürfen nur Fahrzeuge teilnehmen, die zugelassen, verkehrssicher und versichert sind (gültiges Kfz-Kennzeichen). Auf gültigen Versicherungsschutz ist zu achten, für Fälle der Haftpflichtversicherung, für Personen- und Sachschäden ist die jeweilige Gruppe in zivil- als auch strafrechtlicher Hinsicht selbst verantwortlich. Bremsanlagen müssen sicher bedienbar und wirksam sein. Fahrzeuge inkl. Aufbauten dürfen die Standardabmessungen von 3,5 m Höhe, 2,50 m Breite und 20 m Länge sowie das zulässige Gesamtgewicht nicht überschreiten. Insbesondere auf die Einhaltung der Höhenbeschränkung ist zu achten, da ein mindestabstand zu den Straßenbahnoberleitungen eingehalten werden muss. Falls ihr euch bezüglich der Höhe eurer Aufbauten und der Maximalen Durchfahrtshöhe unter den Straßenbahnoberleitungen nicht sicher seit, stellt bitte selbst eine Anfrage an die VAG und reduziert im Zweifel die Höhe. **Die Oberleitungen werden während der Veranstaltung unter Strom stehen.** Alle Um-/Aufbauten müssen die nach den Fahrzeugpapieren zulässigen Maße einhalten.

Das Gewicht der auf den Fahrzeugen und Anhängern befindlichen Personen darf die zulässige Achslast nicht überschreiten. Beim Rangieren sowie bei An- und Abfahrt zum Aufstellungsort und nach Ende der Demonstration/Parade sind keine Personen auf der Ladefläche erlaubt. Während der Demonstration/Parade dürfen sich Personen auf der Ladefläche befinden, wobei stabile Verkleidungen mit mindestens 1 m Höhe zur Absicherung vor Herausfallen angebracht sein müssen. Gleiches gilt für zweiachsige Anhänger. Ohne Absicherung ist kein Aufenthalt von Personen während der Fahrt auf der Ladefläche zulässig. Auf einachsigen Anhängern, Zugmaschinen, Fahrzeugdächern, ungesicherten Hebebühnen und Laderampen dürfen sich während der Fahrt keine Personen befinden. Der Zwischenraum zwischen Fahrzeug und Anhänger ist mit einem Netz so zu sichern, dass keine Personen zwischen Fahrzeug und Anhänger gelangen können. Ist diese Sicherung nicht gegeben, können die Fahrzeuge/Anhänger nicht mitfahren. Hebebühnen dürfen während der Demonstration/Parade geöffnet sein, aber nicht während der Fahrt geöffnet oder geschlossen werden. Das Klettern an den Fahrzeugen und an Aufbauten ist untersagt.

Fahrzeugführende Personen müssen sich von der wagenverantwortlichen Person unterscheiden und körperlich, geistig und rechtlich in der Lage sein, das Fahrzeug zu führen, nicht unter Alkohol-/Drogeneinfluss stehen, das Fahrzeug während der Demonstration/Parade nicht unbeaufsichtigt zurücklassen und jederzeit in der Lage sein, das Fahrzeug aus dem Weg zu fahren. Die entsprechende Sorge tragen

Christopher Street Day Freiburg e.V.

c/o Postflex #5596
Emsdettener Straße 10
48268 Greven

kontakt@freiburg-pride.de
freiburg-pride.de
@csdfreiburg

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE89 4306 0967 7922 1999 00
BIC GENODEM1GLS

Steuernr.: 06469/44851
Finanzamt Freiburg-Stadt
Gemeinnützig

die jeweiligen Gruppen. Die CSD-Orga empfiehlt allerdings ausdrücklich, eine Ersatzperson auf dem Fahrzeug dabei zu haben. Die fahrzeugverantwortliche Person/Ansprechperson muss ebenfalls über die gesamte Dauer der Demonstration/Parade anwesend und ansprechbar sein. Es dürfen nur Personen das Fahrzeug bedienen, die vorher bei der CSD-Orga angemeldet wurden, ein dringender Wechsel z.B. aus gesundheitlichen Gründen muss vorher abgesprochen werden.

Das Sichtfeld der fahrzeugführenden Person nach vorn darf durch Dekorationen o. ä. nicht beeinträchtigt sein. Die Sicht nach den Seiten und rückwärts muss, ggf. durch zusätzliche Außenspiegel, gewährleistet sein. Durch mitgeführte Transparente und/oder Gegenstände sowie deren Befestigungen dürfen keine Verkehrsgefährdungen entstehen. Plakate und Transparente oder ähnliches dürfen nur sicher befestigt an den Fahrzeugen mitgeführt werden. Für die korrekte und sichere Ausgestaltung und Dekoration des Fahrzeugs ist die jeweilige Gruppe selbst verantwortlich.

Noch einmal der Hinweis auf die Straßenbahnoberleitungen in der Innenstadt, insbesondere im Martinstor und Schwabentor. Daher darf die maximale Höhe, inklusive aller Aufbauten, Luftballons, etc. 3,5m nicht überschreiten. Ihr müsst sicherzustellen, dass es zu keinen Berührungen mit den Straßenbahn-Oberleitungen kommt. Mitgeführte Stangen für Transparente, Fahnen und dergleichen dürfen nur so lang sein, dass sie die Oberleitung der Straßenbahn nicht berühren können.

LKW müssen über ein Dach/Abdeckung über der Ladefläche verfügen.

Während der Demonstration/Parade sind die Fahrzeuge mit einem rot-weißen Absperrband („Flatterband“) zu sichern, das in Abstand vom Fahrzeug (ca. 1m) durch Personen mit gelben Westen, im folgenden *Wagenengel* genannt, geführt wird. Jeweils zwei *Wagenengel* pro Achse sind zur Sicherung des Fahrzeugs einzusetzen. Das Absperrband sowie gelbe Westen und *Wagenengel* werden nicht vom CSD-Verein gestellt und müssen selbst organisiert werden (am besten mit Ersatz). Diese Regelung gilt nicht für Motorräder und Fahrräder, die keine Lastenfahrräder sind. Achtet jedoch bitte darauf, dass ihr als Block geschlossen fahrt und keine Teilnehmer*innen zwischen euren Fahrrädern/Motorrädern laufen. **Wagenengel zählen nicht als Ordner*innen.** (Änderung!)

Ordner*innen

Bei der Anmeldung ist eine wagenverantwortliche Person zu benennen, die zugleich versammlungsrechtliche Ordner*in ist (siehe unten). Die Gruppen mit Wagen erhalten beim Vortreffen eine blaue Warnweste für die jeweilige fahrzeugverantwortliche Person, die über die gesamte Zeit sichtbar zu tragen ist. Der CSD erhebt dafür ein Pfand von 10 €. Bitte bringt dieses Pfand passend in bar zum Vortreffen mit. Für Nach Abschluss der Demonstration sind die Warnwesten an die CSD-Orga oder am Infostand des Christopher Street Day Freiburg e.V. auf dem Platz der Alten Synagoge zurückzugeben.

Zur Durchsetzung und Überprüfung der Teilnahmebedingungen und Auflagen während der Demonstration gibt es neben der CSD-Orga Ordner*innen, die an einer weißen Armbinde mit dem Schriftzug „Ordner*in“ zu erkennen sind. Zusätzlich müssen sie ebenfalls gelbe Warnwesten tragen. Die gelben Warnwesten werden vom CSD *nicht* gestellt. Jede teilnehmende Gruppe hat je nach Teilnahmeart eine Mindestzahl an Ordner*innen bei der Anmeldung anzugeben und während der Demonstration mitzuführen, die sie selbst zu organisieren hat. Diese dürfen keine Waffen oder sonstigen Gegenstände im Sinne von § 2 Abs. 3 VersG mit sich führen, müssen volljährig und zuverlässig sein und die weiße Armbinde und gelbe Warnweste die ganze Zeit über tragen.

Fußgruppe	mind. 1 Ordner*in
Rad, PKW, KRAD	mind. 4 Ordner*innen
LKW bis 7,5 t	mind. 4 Ordner*innen
LKW über 7,5 t	mind. 6 Ordner*innen

Die Ordner*innen kontrollieren und koordinieren die Einhaltung der Regeln während der Demonstration, insbesondere ihrer eigenen Gruppe. Sie halten ständigen Kontakt zu den jeweiligen Verantwortlichen der CSD-Orga und leiten deren Anweisungen an ihre Gruppe und die Teilnehmenden in ihrem Bereich weiter. Wagenengel zählen nicht zu den Ordner*innen, ihre Aufgabe ist allein die Absicherung der Fahrzeuge.

Falls Teilnehmende die Vorgaben nicht einhalten können (Absperrseil vergessen, Anzahl Ordner*innen nicht erreicht), kann die CSD-Orga – falls verfügbar – kostenpflichtig versuchen, auszuhelfen, damit eine Teilnahme nicht scheitern muss. Falls nicht abgeholfen werden kann, wird die Gruppe von der Teilnahme ausgeschlossen.

Hinweise

Es ist praktisch unmöglich Pandemien oder andere akute Ereignisse vorauszusagen, aber dennoch gehen wir von einer relativ entspannten Lage zum Zeitpunkt des CSD aus. Sollte sich die Lage anders entwickeln, kann es jedoch besonderen Auflagen von Seiten des Ordnungsamts geben. Die Ansprechpersonen/Verantwortlichen sind in diesem Fall dazu verpflichtet die vorher bekanntgegebenen Auflagen mithilfe ihrer Ordner*innen durchzusetzen.

Im Übrigen sind alle sich aus dem Auflagenbescheid, dem Versammlungsgesetz und anderen Vorschriften ergebenen Regelungen zu beachten und einzuhalten, unter anderem das Uniformtrageverbot, das Verbot des Führens von Schutzwaffen.